



**Montag
30.
August**

242. Tag des Jahres
123 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 35

06:34 Uhr 21:43 Uhr
20:18 Uhr 13:03 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen Überbreite

Albert (Name geändert) ist ein guter Autofahrer. Er hängt an seinem alten Passat Variant, kennt dessen Ausmaße ganz genau und trifft deshalb auch immer bestens in seine enge Einfahrt. Gestern hat er sich einen riesigen Anhänger geliehen. Etwas breiter als der Passat. Aber für einen geübten Fahrer kein Problem. Auch etwas breiter als die Einfahrt – leider ein knirschendes Problem. Klaus-Peter Schillig

Bielefeld für Citybummler

Bielefeld (WB). »City-Trip« – unter diesem Titel veröffentlicht der Reise-Know-How-Verlag seine »Stadtführer für Citybummler«. Nun ist auch über Bielefeld ein solcher Führer erschienen. Autor Daniel Dendahl stellt darin die Stadt und ihre markantesten Gebäude und Plätze wie Kunsthalle oder Tierpark Olderdissen, den Siegfriedplatz oder die Altstadt vor. Ein GPS-genauer Stadtplan soll Besuchern bei der Orientierung in Bielefeld helfen. Auch erfährt der Leser, wo man in Bielefeld gut essen und trinken oder einkaufen kann.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht in so manchem Hauseingang, auf Mauern und in Ecken leere Bierflaschen stehen. Vielleicht sollte das Flaschenpfand angehoben werden, damit unsere Stadt sauberer wird, findet ...
EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnenten-Service

Telefon 05 21 / 58 51 00
Fax 05 21 / 58 53 71

Anzeigenannahme

Telefon 05 21 / 58 58
Fax 05 21 / 58 54 80

Geschäftsstelle Jahnplatz

Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
Telefon 05 21 / 5 29 96 41
Fax 05 21 / 5 29 96 60

Lokalredaktion Bielefeld

Stadtredaktion am Jahnplatz
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
Hans-Heinrich Sellmann 05 21 / 58 55 56
Stefan Biestmann 05 21 / 58 54 36
Heinz Stelte 05 21 / 58 52 56
Michael Diekmann 05 21 / 58 54 41
Michael Schläger 05 21 / 58 52 46
Burgit Hörtrich 05 21 / 58 54 31
Hendrik Uffmann 05 21 / 58 52 52
Hans-Werner Büscher 05 21 / 58 55 60
Bernhard Pierel 05 21 / 58 55 60
Jörn Hannemann 05 21 / 58 55 59
Jens Heinze 05 21 / 58 52 53
Uwe Koch 05 21 / 58 53 80
Sabine Schulze 05 21 / 58 54 42
Uta Jostwerner 05 21 / 58 52 50
Jürgen Rahe 05 21 / 58 52 49
Volker Zeiger 05 21 / 58 52 51
Sekretariat
Beate Willer 05 21 / 58 52 47
Angelika Amri Zai 05 21 / 58 55 65
Fax 05 21 / 58 54 98
bielefeld@westfalen-blatt.de

Lokalsport Bielefeld

Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld
Arndt Wienböcker 05 21 / 58 52 43
Jörg Manthey 05 21 / 58 53 22
Franz Braun 05 21 / 58 54 75
Fax 05 21 / 58 55 66
lokalsport@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Riesen-Seifenblasen machen – das macht Spaß. Die Zwillinge Lara und Lena sowie die etwas größeren) Gäste gab es auf 15 000 Quadratmetern im Ravensberger Park viel kleine Hannah (rechts im Bild) sind mit Begeisterung bei der Sache. Für kleine (und auch die Kunst, Selber- und Mitmachaktionen.

Bielefelds größte Kinderparty

Beim »Wackelpeter« im Ravensberger Park genießen 25 000 Kinder und Eltern den letzten Ferientag

■ Von Michael Schläger und Hans-Werner Büscher (Fotos)

Bielefeld (WB). Wie kann man das Ende der Sommerferien besser begehen als mit einem großen Fest? Das dachten sich gestern rund 25 000 Kinder und Eltern. Sie alle kamen zum »Wackelpeter« in den Ravensberger Park.

Na ja, richtiges Sommerferienwetter herrschte nicht gerade. Die Temperaturen blieben deutlich unter der 20-Grad-Marke, und am Nachmittag kam auch noch der Regen. Aber schon die Kindermusikband »Löffelpiraten« sorgte gleich zum Start dafür, dass den großen und kleinen Besuchern musikalisch richtig eingeeizt wurde.

Und die 12 000 Portionen Wackelpudding, Namensgeber für das Fest, fanden ebenfalls schnell Abnehmer. Die wurden am Stand der Firma Oetker zugunsten des Kinderhospizes Bethel verkauft. Wie im Vorjahr war auch diesmal

wieder Nina Oetker, Ehefrau von Unternehmer Dr. August Oetker, Schirmherrin der Riesen-Kinderparty. »Eine Aufgabe, die ich sehr gern übernehme, auch weil das in unserer Familie Tradition hat.«

»Tradition« ist es auch für den kleinen Elias (5) und seine Familie, am letzten Sonntag der Ferien in den Ravensberger Park zu kommen. Schließlich war es schon die neunte Auflage des Festes von Kulturamt und Radio Bielefeld.

Das Koffertheater Potsdam unterhielt mit der »Puppenbühne

waren der drei Meter hohe Blickfänger oder »Stelzenvogel und Blumi« unterwegs. Aber es gab auch genügend Drinnen-Angebote: Kurzfilme im Lichtwerk, offene Türen im Historischen Museum und im Museum Huelsmann.

Ein Erlebniskraftwerk, bei dem die Kinder selbst Energie erzeugen konnten, hatten die Stadtwerke aufgebaut. Und am Stand von Dr. Oetker wurde eine große Malaktion gestartet.

Kulturamtsleiterin Brigitte Brand war hochzufrieden: »Es ist wieder ein tolles Fest geworden – dank der Sponsoren, aber auch der vielen Vereine und Initiativen, die mitmachen.« Die kulturellen Angeboten waren wie immer kostenlos. Aber auch die Preise für Speisen und Getränke verdienten durchaus das Prädikat »familienfreundlich«.

Der Wackelpeter funktioniert nur mit vielen Helfern. Mehr als 300 waren es auch dieses Mal. Die Mühe hat sich gelohnt. »Jetzt freue ich mich auch wieder auf die Schule«, sagte am Ende die kleine Lana (9). Ein dickeres Lob kann es ja eigentlich nicht geben.

**Mehr Fotos
im Internet:**
www.westfalen-blatt.de

Buratinos« die ganz Kleinen. Pantomime Francois Blanc verteilte Handküsse. Klar, die Hüpfburgen waren von den Kindern schnell »eingekommen«. Aber es ging auch besinnlicher zu. Nur ein paar Meter weiter konnte in aller Ruhe ein Klanggarten erkundet werden. »Mal hier, mal da« im Parkgelände



Cooler Jungs: Die »Löffelpiraten« unterhielten die Besucher gleich zu Beginn mit ihrer Show.



Die »Companya Latal« aus Spanien präsentierte sich als riesige »menschliche Spieluhr«.



Tabea (links) und Benjamin sind Wackelpudding-Fans. Oetker-Mitarbeiterin Sandra Barnasch freut's.



Schirmherrin Nina Oetker mit ihrem Patenkind Liam Esdar (2) und in »Puddingtown«-Regenmantel.

Trägerverein soll Kosten übernehmen

Wie die Schröttinghauser Eltern ihre Grundschule retten wollen

Bielefeld (MiS). Die Eltern der Grundschule Schröttinghausen wollen einen Trägerverein gründen, um den Schulstandort erhalten zu können. »Wir haben ausgerechnet, dass ein solcher Verein dauerhaft einen Gutteil der anfallenden Kosten übernehmen könnte«, sagte Schulpflegschaftsvorsitzender Roland Gardeja am Samstag.

Die Grundschule Schröttinghausen ist eine von sechs Grundschulen in Bielefeld, die geschlossen werden sollen. »Wenn die Schule dicht macht, leidet darunter das ganze Dorf«, sagte Gardeja. Ähnlich wie beim Schröttinghauser Freibad solle deshalb ein Trägerverein gegründet werden, der den Weiterbetrieb garantiert.

Die Eltern seien bereit, Betreuungsangebote im offenen Ganztags selbst zu organisieren und auch die Außenanlage der Schule zu

unterhalten. »Wir wollen zeigen, dass wir es ernst meinen«, betonte Gardeja.

Er geht davon aus, dass auch viele Schröttinghauser, die keine Grundschulkindern mehr haben, bereit wären, den Trägerverein zu unterstützen. »Schon jetzt sind wir überwältigt von dem Zuspruch, den wir bekommen.« Gardeja verwies auf eine Unterschriftensammlung. 4000 Menschen hätten für den Erhalt der Schule unterschrieben. »Unser Dorf hat aber nur 2750 Einwohner.«

Dass die Verwaltung die Schließung mit dem Landesschulgesetz begründe, kann Gardeja nicht nachvollziehen. Das Gesetz schließe den

Erhalt kleiner Dorfschulen nicht aus. Enttäuscht zeigte sich Gardeja von Oberbürgermeister Pit Clausen (SPD) und den neuen Schuldezernenten Dr. Udo Witthaus. »Wir



Die Grundschule Schröttinghausen muss erhalten bleiben, fordern die Eltern.

haben beide nach Schröttinghausen eingeladen, bisher ist aber keine von beiden zu uns gekommen.« Witthaus hat inzwischen versichert, die Schule besuchen zu wollen. Die Dornberger Bezirkspolitiker wollen die Grundschule erhalten.

● Gemeinsam mit den Eltern der übrigen zur Schließung anstehenden Grundschulen wollen die Schröttinghauser einen **Sternmarsch** organisieren, der am **Freitag, 24. September**, stattfinden und von fünf Ausgangspunkten zum Rathaus führen soll. Der Schulausschuss des Rates beschäftigt sich am kommenden Dienstag ab 16 Uhr erstmals mit den Schließungsplänen. Der Rat soll am 4. November entscheiden.

Alphabetisierung und Gesundheit

Bielefeld (WB). Pünktlich zum Weltalphabetisierungstag am Mittwoch, 8. September, fördert das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes ein Projekt zur Kompetenzsteigerung in Alphabetisierung und Grundbildung. An die Volkshochschule Bielefeld ging der Auftrag, eine Fortbildung für Lehrkräfte in der Alphabetisierungsarbeit aus der Region zum Thema »Gesundheit« zu übernehmen. Bereits vor zwei Jahren hatte sich die Volkshochschule Bielefeld mit dem Themenschwerpunkt Alphabetisierung und Gesundheit profiliert und bundesweites Interesse erregt.

»Gerade Menschen ohne Schrift sind in ihrer Gesundheit stark gefährdet«, sagt Marion Döbert, Leiterin des neuen Projekts »Salus« (lateinisch für Gesundheit, Wohlfinden). »Sie können Beipackzettel und Dosierungsanleitungen nicht lesen, nutzen keine Präventionsangebote.«